

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 266.

Sonntag, den 22. September.

1844.

Ein Wort über den Rechtscharakter der Actiengesellschaft.

So wird ein Werkchen des Adv. Warbach bezeichnet, das so eben bei B. G. Teubner in Commission erschienen ist und gerade in unserer Zeit für Viele ein Interesse haben dürfte. Wir entlehnen daraus den letzten Abschnitt. Hier sagt der Verfasser:

Zum Schlusse weisen wir noch auf die in der germanischen Nationalität enthaltenen sittlichen Elemente, welche den Rechtselementen der Actiengesellschaft, wie der sachenrechtlichen Association überhaupt gleichsam als Geburtsbette dienen, so wie auf die in den, auch heute allen germanischen Stämmen noch gemeinschaftlichen, gewohnheitsrechtlichen Ideen liegende Wurzel dieses großen Rechtsinstituts mit einigen Worten hin. Eins wie das Andere beweist das Unrömische und Ehtgermanische des Instituts und die Nothwendigkeit, den römischen Standpunct bei seiner Beurtheilung ganz zu verlassen.

Der germanische Unternehmungsggeist zeichnet sich im Gegensatz des antik-römischen und überhaupt des antiken — alle antiken Bauwerke z. B. sind Werke der Gewalt, die Gotischen Münster Werke des (wahren oder falschen) Glaubens, Werke der Begeisterung — durch den durch und durch vorherrschenden Hang zu persönlicher Ungebundenheit aus, den der Germane auch bei den bedeutendsten Gesamtunternehmungen nicht aufgibt. Dabei aber ist er in seinem unverdorbenen Zustande entschlossen, kühn, zuverlässig; ein Wort ein Mann.

Diese sittlichen Elemente auf das Associationswesen angewandt, verlangen, um mit Erfolg in Wirksamkeit gesetzt zu werden, um sich einander nicht aufzureiben, eine ganz andere juristische Zu- und Ausrüstung, als sie die römische societas, oder überhaupt eine Form des römischen Rechts zu bieten im Stande ist. Mit römischen Ideen und Rechtsformen würde man sie nicht weniger ennüypiren, als der Assessor Sapupi den Bauer im Götz von Verlichingen oder die Fasces des Varus den Geist des Teutoburger Waldes.

Eine Gesellschaft, welche den, Gebundenheit hassenden germanischen Unternehmungsggeist herbergen soll, muß eine Organisation haben, welche eine ganz besondere Consistenz hat, und doch der persönlichen Ungebundenheit der Mitglieder keinen Eintrag thut. Dies kann aber nicht anders geschehen, als durch eine feste juristische Verbindung von Sachen und durch Sachen — von Sachen, wie sie sich in den Rechtsformen des Sondervermögens und der unkündbaren Rechtsgemeinschaft

auspricht; durch Sachen, eben darin und zugleich in der Rechtsform der Realrechte und Reallasten.

Die Gesellschaft beruht gleichsam auf Pfändern, auf welche sie sich unbedingt verlassen kann, während die Mitglieder sich jeden Augenblick frei machen können, wenn sie das Pfand im Stiche lassen wollen. Diese Idee blickt schon im Lehnwesen durch, in jenem gewaltigsten und folgenreichsten Associationsverbande der Vorzeit. Nur durch Sachenbesitz war der Vasall gebunden. Er war frei, wenn er das Lehn aufgab. Der Lehn-Contract stellte zunächst nur ein sachenrechtliches Verhältniß her, worauf erst das persönliche gegründet war, das mit dem sachenrechtlichen stand und fiel.

Dieselbe bloß bedingte Verpflichtung, dieselbe persönliche Freiheit und Ungebundenheit findet auch bei der Actiengesellschaft statt. Die Person des Actionärs bleibt unbedingt frei.

Dagegen ist aber die einmal daran gegebene Sache, das eingezahlte Geld, auch ganz und unbedingt hingegeben und aller ferneren Disposition entzogen. Die Festigkeit und Zuverlässigkeit des Entschlusses ist gleichsam verkörpert, versächlicht, als wollte man sagen: man muß genau wissen, was und wie viel man will, was man aber einmal will, muß man ganz wollen.

Ein Stück Vermögen ist unbedingt preisgegeben; von der persönlichen Freiheit ist nicht ein Jota geopfert.

Der scheinbare Widerspruch ist gelöst: ein festes Gesellschaftsband, so fest, wie es bei der societas nicht möglich ist, und doch völlige persönliche Ungebundenheit der Mitglieder, die sich eben so wenig mit ihr verträgt.

Auf den Grund der Unantastbarkeit des Gesellschaftsgutes und auf der andern Seite der Disponibilität der Antheile an diesem Gute und endlich der Verbindung dieses sich scheinbar widersprechenden Doppelverhältnisses durch die unkündbare Rechtsgemeinschaft ist eine solche Macht, ein so gewaltiger Nachdruck, eine solche Elasticität und Ausdehnbarkeit in die sachenrechtliche Association zu legen, wie sie nach keiner römischen Rechtsform möglich ist.

Dieses zeigt sich namentlich in den durch Actiengesellschaften vollbrachten Dingen. Ostindien ist auf Actien erobert, das atlantische Meer gleichsam durch eine Dampfschiffsbrücke überbrückt, die Begriffe der localen Distanz durch Dampf und Eisenbahnen revolutionirt, in England und Nordamerika schwimmen ganze Kahnflotten auf Kanälen, die Dockz — vor Errichtung der Westindiendockz, dieses Münsters der Handelswelt, sollen jährlich für 500,000 £st. auf der Themse gestohlen und veruns

treut worden sein. Mac Culloch, Handbuch für Kaufleute, Art. Docks pag. 450 — der Tunnel etc. — Alles dies sind Werke der Actiengesellschaft.

Alle drei Rechtselemente sind zeigen sich schon in den ältesten Zeiten der Deutschen in vereinter Wirksamkeit. Die Suevischen Stämme hatten gemeinsame Ackerwirtschaft, gleichsam colossale Hauberge, Huben etc. Bei der Völkerwanderung geschahen viele Niederlassungen nach demselben Principe. Sie beruhen auf denselben Rechtsideen, welche auch noch unsern Gemeinheiten, den englischen commons, und den (sonstigen) französischen communes zu Grunde liegen. Die Franzosen namentlich haben die communes auch in ihre amerikanischen Ansiedlungen übergetragen. In Nordcanada — und zwar hier in Verbindung mit den auf feudalistischen Realrechten beruhenden Seigneuries, die hier, während sie inmittelst in Frankreich alle dahingefallen sind, noch fortbestehen — und auch hin und wieder in den Vereinigten Staaten finden sie sich noch, hier, wie die Hauberge etc., als reine, sachentrechtliche Genossenschaft.

Bis zu einem gewissen Grade sind sie der schnelleren Cultur des Rohlandes und überhaupt dem Gedeihen der Siedelungen sehr förderlich gewesen.

Es wird der Bemerkung nicht bedürfen, daß wir die communistischen Ideen nicht hierher ziehen. Auch jene transatlantischen Communes, als Ansiedelungsgrundlage, beruhen weder auf Gütergemeinschaft, noch auf gleicher Vermögensbetheiligung der einzelnen Interessenten.

Der Begriff des Sondervermögens ist zwar dem römischen Rechte nicht an sich fremd, wohl aber in seiner Anwendung auf das Associationswesen. Die Begriffe unkündbarer Rechtsgemeinschaft und Realrechte und Reallasten sind dagegen geradezu wider den Geist dieses Rechts. Sie sind rein germanisch.

Die Actie, läßt sich nicht läugnen, schmeckt zugleich etwas nach dem vagant-industriellen israelitischen Geiste. Sie stellt, wie der Wechsel — die Antwerpener Wechselordnung nennt sie geradezu einen „Wisselbrief“ — einen verkörperten idealen Werth dar. Noch mehr deutet das auf Mißbrauch des Actienwesens beruhende Börsenspiel auf eine Verbrüderung der zur Geldnatur verdorbenen germanischen Rationalität mit jenen, auch unter ihrem Banne ihre hohe Begabung noch beukundenden orientalischen Fremdlingen hin.

Durch und durch aber ist das Institut gewohnheitsrechtlich

und widerlegt schlagend die Meinung, wir leben in einer Zeit, wo die Rechtsproduction sich auf das Gebiet der Rechtswissenschaft zurückgezogen habe. Die Rechtswissenschaft hat nichts zu seiner Bildung beigetragen, und konnte es nicht, da eine klare Einsicht in seine Rechtselemente fehlte. Mehrere Jahrhunderte bereits hat es als juristisches Werkzeug zu großen Unternehmungen gedient; Millionen über Millionen sind ihm anvertraut worden, aber der Wissenschaft ist es fremd geblieben. Ganz allein das Geschäftsleben hat es erzeugt und unter Mithilfe der Staatspolitik ausgebildet.

So halten wir denn die Actiengesellschaft für ein rein germanisches Rechtsinstitut, aber ein allen germanischen Stämmen dießseits und jenseits des atlantischen Oceans gemeinschaftliches, im allgemeinen germanischen Gewohnheitsrechte begründetes; mit einem Worte für ein Institut des modernen Privatvölkerrechts (jus gentium orbis Germanici).

Noch heute sind allen germanischen Stämmen gewisse Rechtsideen im öffentlichen, wie im Privatrechte, im Civil- und Proceßrechte gemeinschaftlich, die in neuerer Zeit immer mehr und mehr wieder aufwachen und sich geltend machen. Um so mehr ist es Aufgabe der Rechtswissenschaft, sie zu verfolgen und das Volk zum klaren Bewußtsein darüber zu bringen, zumal da wir nicht, wie die Römer im Edicte, einen praktischen Mittelpunkt zu Sammlung, Ausbildung und Eichtung gewohnheitsrechtlicher Ideen und Rechtsregeln haben.

Nachtrag.

Zu dem Aufsatze „funzigjährige Amtsjubelfeier“ ist noch nachzutragen, daß die dem Jubilar überreichte „Votivtafel“ von Herrn Lithograph Kretschmer gefertigt worden ist, der eben so ein ehemaliger Rathsschüler ist, wie der Herr, welcher die darauf stehenden Verse verfaßt hat.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(In dem ehemaligen Locale des Singvereins, dicht am Thomaspfortchen Nr. 156.)

Veröhnungsfest.

Heute Sonntag den 22. September Abend: Gottesdienst.
Anfang um 1/4 auf 7 Uhr, Predigt um 1/27 Uhr.
Morgen Montag den 23. Sept. Gottesdienst den ganzen Tag.
Anfang um halb 8 Uhr, Vormittagspredigt um 11 Uhr,
Nachmittagspredigt um 4 Uhr.

Verantwortl. der Redacteur: Dr. Bretschel.

Vom 14. bis 20. September sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 14. September.

Christian Woldemar Vogel, 14 Wochen alt, Obernachtswächters Sohn, in der Frankfurter Straße.
Johann Gottlob Wolschke, 50 1/2 Jahre alt, Salzladen, in der Ulrichsgasse.
Karl Wilhelm Pettag, 64 Jahre alt, Versorger im Georgenhanse.

Sonntags, den 15. September.

Frau Dorothee Elisabeth Reinhardt, 44 Jahre alt, Bürgers und Lohnkutschers Ehefrau, am Rosplaz.
Erdmann Albert Kupfer, 7 Wochen alt, der Buchdruckerkunst Beflissenen Sohn, in der Ulrichsgasse.
Christiane Marie Schütz, 50 1/4 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Dresdner Straße.
Ein unch. Mädchen, 11 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Montags, den 16. September.

Ludwig Franz Eduard Länger, 1 Jahr 7 Wochen alt, Bürgers und Kupferschmiedemeisters Sohn, in der Lauchaer Straße.
Henriette Karoline Hofmann, 36 1/4 Jahre alt, Schuhmachers Ehefrau, in der Dresdner Straße.

Dienstags, den 17. September.

Heer Friedrich Wilhelm Brase, 34 1/4 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, im Barfußgäßchen.
Ein todtgeb. Knabe, Johann Heinrich Kühns, Maurergesellen Sohn, im Halle'schen Gäßchen.

Therese Schreiber, 18 Wochen alt, Kutschers Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
Friedrich Wilhelm Schäfer, 29 1/2 Jahre alt, Schneidergefelle, im Jacobshospital.

Mittwoch, den 18. September.

Saura Weyermüller, 29 Jahre alt, Nähterin, im Jacobshospital.
Eduard Robert Häufler, 2 3/4 Jahre alt, Einwohners Sohn, in den Colonnaden in Reichels Garten.

Donnerstags, den 19. September.

Frau Christiane Amalie Heynick, 45 Jahre alt, Mechanici Witwe, in der Frankfurter Straße.
Karl Robert Neumann, 29 Jahre alt, Colorist, in der Erdmannstraße in Reichels Garten.
Friedrich Wilhelm Gustav Lehmann, 9 Wochen alt, Papparbeiters Sohn, in der Bindurühlstraße.
Emilie Kolome Zahn, 46 Jahre alt, Einwohnerin, in der Friedrichstraße.
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Ulrichsgasse.

Freitag, den 20. September.

Franz Alois Reich, 3 1/2 Jahre alt, Bürgers, Schneidmeisters und Küsters an hiesiger katholischen Kirche Sohn, im Schlosse

Johannes Heinrich Hermann Reis, 1 1/4 Jahr alt, Bürgers und Schneidmeisters Sohn, in der Burgstraße.
Christiane Ida Adelheid Windisch, 1 1/4 Jahr alt, Bürgers und Schneidmeisters Tochter, im Brühl.

Friedrich Gottlob Junge, 62 Jahre alt, Einwohner, am Neukirchhofe.

Ein unehel. Knabe, 9 Wochen alt, in der Albertstraße.

6 aus der Stadt, 16 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhanse, 2 aus dem Jacobshospital; zusammen 25.

Vom 14. bis 20. September sind geboren:

7 Knaben, 6 Mädchen = 13 Kinder, worunter zwei todtgeborene Knaben.

Die unterzeichnete Direction

bringt hiermit zur gefälligen Kenntniß der geehrten Theilnehmer an dem deutsch-israelitischen Gottesdienst, daß jeder, welcher im Tempel und namentlich an dem bevorstehenden heiligen Festtage

Einen bestimmten Stand

zu haben wünscht, soll es einem der Directoren zuvor anzuzeigen habe, und ist bei der Beschränktheit des Locals diese Anzeige im Interesse der Theilnehmer selbst unerläßlich.

Leipzig, den 21. Septbr. 1844.

Die Direction des deutsch-israel. Gottesdienstes.

Befanntmachung.

In den Abendstunden des 19. dieses Monats ist ein auf der Flur eines, in der Katharinenstraße alhier gelegenen Hauses aufgestellt gewesener Ballen aufgeschnitten und es sind daraus zwei Stücke Rankin, jedes 61 Yard lang und ziemlich eine Leipziger Elle breit, das eine von licht, das andere von dunkelblauer Farbe

entwendet worden.

Vor dem Erwerbe oder der Verheilichung des Gestohlenen warnend, fordern wir Jedermann, welcher über diesen Diebstahl, oder den Dieb einigen Nachweis zu liefern vermag, hierdurch auf, bei uns unverweilt Anzeige zu machen.

Leipzig, den 21. September 1844.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel. Drescher.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 22. September zum zweiten Male: **Der Jerriffene**, Pöke mit Gefang in 3 Acten von N. Kren.

Montag den 23. September: **Der Minister und der Seidenhändler**, oder: **Die Kunst, Verschwörungen zu leiten**, Lustspiel in 5 Acten nach dem Franz. des Ecrite von Heinrich Marr.

Dienstag den 24. Sept.: **Don Juan**, heroisch-komische Oper von Mozart.

Die Nicolaischule

ladet hierdurch ergebenst ein zu den öffentlichen Prüfungen

der V. und VI. Classe am 23. September von 8 — 11 Uhr,
der III. und IV. " " 23. " " 2 — 5 Uhr,
der I. und II. " " 24. " " 8 — 11 Uhr.

durch ihren Rector Prof. M. Nobbe.

Schulfeierlichkeit.

Die mündlichen Prüfungen der Zöglinge hiesiger Thomaschule werden in diesen Tagen dermaassen stattfinden, dass dieselben Montags den 23. September Vormittags von 8 Uhr an mit Quinta und Sexta, Dienstags den 24. mit Quarta und Mittwochs darauf in derselben Zeit mit Tertia abgehalten werden. Zur geneigten und wohlwollenden Theilnahme an dieser Schulfeierlichkeit ladet hiermit im Namen der Anstalt

Rector Prof. **Stallbaum.**

Leipzig, den 21. September 1844.

Lotterie-Anzeige.

In der 4. Classe 26. K. S. Landes-Lotterie, welche am 2. September 1844 gezogen worden ist, war meine Collecte abermals so glücklich, die darin befindlichen beiden größten Gewinne zu erhalten. Die 5. Classe dieser aufs Beste eingerichteten Lotterie wird vom 30. Sept. bis 11 Octbr. d. J. gezogen.

Hauptgewinn 100,000 Thlr.

Hierzu empfiehlt ganze, halbe, Viertels- und Achtel-Loose zum Planpreise **Theodor Brauer, Petersstraße Nr. 7.**

Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen zur 5. Classe k. s. Landes-Lotterie empfiehlt sich bestens **J. A. Pöhler, Böttchergäßchen Nr. 3/436.**

Wohnungsveränderung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung und Expedition Katharinenstraße Nr. 4, im Hause des Herrn Bonorand.

Leipzig, den 21. September 1844.

Hr. Dr. Theodor Lauchitz.

Meine Expedition ist jetzt in der Reichstraße Nr. 21 (goldne Weintraube) 2 Treppen.

Hr. Robert Reichel.

Allen meinen resp. Kunden zeige ich hiermit an, daß ich mein bisher in der Hainstraße Nr. 17, Storchs Haus, inne gehabtes Logis verlassen und von heute an auf die Berbergasse Nr. 4, 2 Treppen gezogen bin, mit der Bitte, mich auch ferner mit Ihren gütigen Aufträgen zu beehren.

Franz Berendt, Herren-Kleidermacher.

Zeit, ffen- s zu klare derte mun- traut Sang e der ger- amen icheb, etes; ller- echts- Pro- und mehr das al da Mittel- heits- noch tafel" der wels- omaß- ien st- a Tag- hr,

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Messe beträgt 20 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 24 Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Julius Klinkhardt, Nicolaistraße Nr. 46, neben dem Amtmannshofe.

Colonia,

Kölnische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert auch für die Dauer der nächsten Messen gegen verhältnismäßige Prämien. Der Unterzeichnete erbietet sich zu rührender Mittheilung und Abschluß der Versicherungen.

Haupt-Agentur Leipzig,

Comptoir: große Feuerküchel.

Der Generalbevollmächtigte für Sachsen.

Julius Weisner.

Die Kaiserl. Kön. erste Versicherungs-Gesellschaft zu Wien

versichert Güter auf dem Transporte

gegen alle Gefahren der Reise — in Leipzig durch Friedrich Otto Hübner, Reichsstrasse Nr. 45.

Neues Etablissement.

Einem hochgeehrten Publicum, so wie meinen wüthen Geschäfts-Freunden erlaube ich mir, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich neben meinem Modegeschäft und meiner Strohhutfabrik noch eine Fabrik künstlicher Blumen errichtet habe, und empfehle ich mein wohl assortirtes Lager nach den neuesten Pariser Modellen gefertigter Blumen und alle in dies Fach einschlagenden Artikel, als: Hut- und Haubenbouquets, Ballaufsätze, Coiffuren, Federn und dergleichen mehr. Zugleich erlaube ich mir, mein reichhaltiges Lager des feinsten, geschmackvollsten Pariser Damenschuhs zu empfehlen, und verspreche bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

C. Wagner, Petersstraße Nr. 8, 1. Etage.

Das Lager von Buchbinder-, Galanterie- und Lederwaaren

und Handlungsbüchern jeder Art von Julius Bierlig ist vom 23. d. d. in der Bude, Markt, Thonagäßchen- und Petersstraße.

Etablissement.

Einem verehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Buchbindermeister etablirt habe und empfehle mich zu der Anfertigung aller Sorten Buchereibände und Galanteriearbeiten unter Zusicherung der pünktlichsten und billigsten Ausführung. Gleichzeitig erlaube ich mir mit anzudeuten, daß ich das Verkaufsgeschäft des Herrn Buchbindermeisters Bierlig sen. unter dem Rathhause käuflich übernommen habe und werde auch hier suchen, das meinem Herrn Vorgänger so lange Jahre geschenkte Vertrauen durch gute Waare und billige Preise mit zu erwerben.

S. Mollwitz, Buchbindermeister.

Nicolaistraße Nr. 48; Bude unter dem Rathhause.

Local-Veränderung.

Die königl. sächs. conc. Fabrik
feiner Messer- u. Stahlwaaren
von



J. G. Erber

aus Neustadt bei Stolpen

macht ihren geehrten Abnehmern hiermit ergebenst bekannt, daß das Verkaufsgeschäft zu dieser bevorstehenden Messe nicht mehr in Auerbachs Hof Nr. 9, sondern wieder im frühern Locale,

Mitte Auerbachs Hof Nr. 18, 1 Treppe hoch ist.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich jetzt in Herrn D. Heyners Hause, Böttchergäßchen Nr. 3.

Hov Rob. Scheidbauer.

Von jetzt an wohne ich Königstraße, Reimers Garten, Schumanns Haus, 2. Etage.

W. Burke, Lehrer in der englischen Sprache.

Local-Veränderung.

Mein Lager franz. Manufacturwaaren in groß befindet sich zur bevorstehenden Michaelismesse: Rühl im Heilbrunnen, afrikaner.

B. Wolff aus Berlin.

Messlocal-Veränderung.

Wir haben das in Leipzig innegehabte Messlocal, Reichsstrasse Nr. 45/399, 1. Etage, aufgegeben und befinden uns während der bevorstehenden, so wie der folgenden Messen:

Reichsstrassen- und Salzgässchen-Ecke, Nr. 5/585, Gewölbe, früher im Besitz des Herrn Moritz Köhler in Reichenbach.

Glauchau.

Götze senior & Söhne.

Das Putzgeschäft von W. Zimmer

befindet sich Neumarkt Nr. 12, 2 Treppen, und empfiehlt eine große Auswahl von Hüten und Hauben in den neuesten Modells.

Localveränderung.
Feine weisse Stickereien,

gestickte und gestricke Plüschstreifen,
weisse und gefärbte Baumwolle

Stoffe für Damenschuhe

bei **J. Quispach**, * Markt am Schil bei 21 Gassen:
Reichsstraße in Kochs Hof, 2. Etage.

Mess-Local-Veränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft Local
vom Büttch. raafchen nach der

Reichsstraße Nr. 23503

in das von Herrn **C. G. Fußsacke** früher inne gehabte
Gewölbe verlegt habe, und empfehle zugleich ein gut assortirtes Lager

Plüschwaaren aller Art,
Velours d'Utrecht, Westenstoffe,
Umfa-lagetücher und Cravatten

im neuesten Geschmack.
D. J. Lehmann,
Fabrikant aus Berlin.

Unser Lager wollener, halbsidener und halbwollener

Kleider- und Mäntelstoffe

befindet sich während der Messe in der Tuchhalle parterre, im
Eckgewölbe bei Herrn **C. S. Henne.**

S. Ziber & Sardegen.

Local-Veränderung.

Gebrüder Vwille,

Uhrenfabrikanten

aus Cheauxdefonds,

haben in bevorstehender Michaelismesse ihr Lager **Reichs-**
straße Nr. 2, 1. Etage.

Local-Veränderung.

Von bevorstehender Michaelismesse an befindet sich mein wohl
assortirtes **Taschenuhrenlager** einer Fabrikation

Reichsstrasse Nr. 33,

im Dammhirsch bei Herrn **Job. Scharmann.**

Isaac Schwab

aus La Chaux de Fonds und Basel.

Das Lager

von

D. N. Cahn & Co.

aus London u. Frankfurt a. Main

befindet sich von bevorstehender Michaelismesse an: **Scimma'sche**
Strasse, in Herrn Hofrath Keil's Hause Nr. 5/7 u. 8.

Wilhelm Wunderlich jun. aus Meerana

besucht die bevorstehende Leipziger Michaelismesse zum ersten Male
mit seinem Lager sächsischer Manufacturwaaren und versichert
bei einer reellen Bedienung die billigsten Preise. Stand: **Bött-**
chergäßchen Nr. 6, im Gewölbe.

Pianosfortes werden schnell und billig gestimmt und reparirt:
Burgstraße Nr. 21/139, 1 Treppe zu erfragen.

Glacé-Handschuhe werden das Paar für 12 Pf. schön ge-
waschen bei **Reßling, hohe Straße Nr. 14.**

Unter meinem Lager von **Schweizerkäse** befindet
sich wieder eine sehr saftige Waare, welche in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$
Läiben mit 23 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Ctr. verkauft

C. G. Poister, Markt, neben dem Thomaskäßchen rechts.

Friedrich & Sohn aus Lössnitz,
Strumpfwarenfabrikanten, zeigen ihren Geschäftsfreunden hier-
durch an, daß sich Jemand aus ihrem Hause während der Messe
in Leipzig befindet. Wohnung: **Brühl, Kratts Hof, 1 Tr.**

Das Meublemagazin im Raundbischen Nr. 5 empfiehlt
sich mit allen Arten Meubles zu billigen Preisen.

In dem von mir eröffneten Fuß- und Modegeschäft
empfehle ich dem geehrten Publicum insbesondere die beste
Auswahl in Hüten und Hauben nach den neuesten und
geschmackvollsten Pariser Modellen unter Erhaltung der billig-
sten Preise.

Mathilde Merkel,

Nicolaisstraße Nr. 13, erste Etage.

Fischer's Weinessigfabrik,

Johannisgasse Nr. 29/1304,

empfehle auch im Einzelverkauf ihre bekannten, besonders zum
Einsetzen der Früchte vorzüglichen Essigsorten à Kanne
6, 10 und 12 Pf.

Häuserverkauf,

Der Unterzeichnete ist beauftragt, 2 Häuser in der Nähe von
Leipzig, worunter eins mit Back-Concession, billig zu verkaufen.

Wilh. Alex Künzel, Serberggasse Nr. 58.

Verkauf.

Ein Bauplatz, in der Nähe des belebtesten Theils der
Promenade gelegen, ist besonderer Verhältnisse halber unter bil-
ligen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei

Adv. Frenkel, Neumarkt Nr. 42.

Eine kleine Partie Pfefferrohre liegt zum Verkauf in Com-
mission bei

Rodde & Urban, Petersstraße, Hohmanns Hof.

* Einen Kistchen, gut gehalten, nicht groß, verkauft billig
Wißmann, Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

* 3 Paar Lachtauben nebst Bauer sind zusammen oder ge-
trennt billig zu verkaufen: **Serberg. Nr. 14/1159, 2 Tr. hoch.**

Zu verkaufen: 1 alter, aber noch brauchbarer zweispän-
niger Rollwagen, 1 neuer zweirädriger Handwagen und eine
neue starke Waarenpresse. **Dresdner Straße Nr. 57.**

Zu verkaufen sind verschiedene Meubles, so wie einige
andere Gegenstände, als: ein großer Bettkasten, eine Bades-
wanne von starkem Blech u. s. w. und können besichtigt wer-
den kleine Fleischergasse Nr. 250/14, 4 Treppen hoch

Billig zu verkaufen steht ein großer Stubenofen mit
eisernen Rosten und Kohlen nebst schönem Aufsatz bei

J. Köberlin im Heilbrunnen.

Billig zu verkaufen sind zwei große Schränke,
welche seither als Hausstände gedient haben, bei

J. Koeberlin im Heilbrunnen.

Zu verkaufen

steht ein Pferd, Schimmel, Langschwanz, ganz fromm, nebst
Geschirr, und ein einspänniger Stuhlswagen. Das Nähere dar-
über im Dessauer Hof am Kopplatz, parterre.

F. Goetze & Sohn

aus Glauchau

haben ihr Lager wollener, halbsidener und halb-
wollener Modewaaren

eigener Fabrik

Salzgäßchen Nr. 7, der Börse gegenüber.



Das Lager
der Königl. Sächs. u. Königl. Grossbritt. patentirten Fabrik
geruchloser wasserdichter Stoffe

von **Leopold Christian Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause,

ist in den verschiedenen Stoffen, Röcken, Mänteln u. in neuester Façon, so wie in allen andern fertigen Artikeln
aufs Vollständige assortirt.

Anhydride-Tuch mit Seide,

der neueste wasserdichte Herbst- und Winterstoff
zu Herrenröcken und Mänteln, so wie zu Damenmänteln von
außerordentlicher Eleganz, ist in großer Auswahl vorräthig im
Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause.

Wetzlar's Patent-Gummi-Schuhe

mit lebernen Sohlen, gefüttert und ungefütert,
ganz neuer Art, welche sich durch elegante Form und
Dauerhaftigkeit auszeichnen, sind in großer Auswahl vorräthig
im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause.

Wetzlar's wasserdichte Patent-Decken

für Eisenbahnen, Fracht-, Wehl- und Wollwaagen,
so wie überhaupt zur Bedeckung von Gütern gegen
Nässe, sind vorräthig im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363 im Dufour'schen Hause.

Patent-Luftkissen

in allen Façons und Größen im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause.

Das reichhaltig sortirte Lager

Schweizer Stickereien

auf **Mousselin, Jaconet und Batiste,**

so wie

glatte Stickwaaren & Nouveautés

von

Zähler u. Schiess,

Fabrikanten aus

Herisau und Cöln,

befindet sich wie bis dato in der Reichsstraße bei den Herren
Hüder & Wagner.

F. Körner & Co.

aus **Schneeberg in Sachsen,**

Lager von **Stickereien, Spitzen, Blondes** u. c.

Bühnen, Gewölbe Nr. 31, unserm Rathhause am Markte.

* **J. Linder** *

aus Berlin

empfehle sein reichhaltiges Lager eigener Fabrik in allen Artikeln
von **Strumpfwaren:**

Nicolaistraße Nr. 38, 2 Treppen.

Neues Etablissement. Pohl & Hergert

aus **Schneeberg,**

zum ersten Male

mit **sächs. Spitzen, Blondes und Stickereien**

hier zur Welt:

Reichsstraße, Amtmannshof, Nr. 6,
erste Etage.

En gros-Lager von **Brünner Buckskins.** Heinrich Kassa aus Brünn

bezieht zum ersten Male die hiesige Welt und empfiehlt dieselben
mit sein Lager von modernen **Wolldecken-Stoffen** zu billigen
festgesetzten Fabrikpreisen. Hat sein Verkaufsbüro: Hainstraße
im Hinterhof, 1. Etage.

Das Lager englischer Manufacturwaaren von

A. Samson

aus **Braunschweig**

ist während der bevorstehenden Michaelismesse

Reichsstraße Nr. 43/731, vom Brühl rechts.

Wilhelm v. Gohren & Comp. aus **Gera**

haben ihr Lager vollener und halbfertiger
Waaren

im **Böttchergäßchen Nr. 3/436,**
1. Etage.

Geb Brüder Sala

aus

Chemnitz und Paris

empfehlen zu bevorstehender Messe ihr reichsortirtes Lager der
neuesten Pariser feinen Galanterie-, kurzen und optischen
Waaren, so wie auch Porcellane:

Petersstraße Nr. 4, 1. Etage.

B. M. Adler

aus **Frankfurt a. Main,**

Lager bedruckter Tuch- und Westen franz. Fabrikation.
Reichsstraße Nr. 13/545, 1 Treppe.

G. Ettler & Comp.

in Leipzig.

während der Messe

Auerbachs Hof,

Herrn **F. C. Dainoncourts** G. wölbe,
empfehlen für nächste Messe ihr wohl assortirtes
Knopf- und Posamentirer-Waaren-Lager,
als: alle Arten Knöpfe an Röcke, Westen und Hosen
in Seide, Lising, Horn, Metall u. s. w., Besatz- und
Einsatzborden und Schnuren, Quasten an Bournous,
Mäntel und dergl., Franzen, Gort und Agrements zur
Befestigung auf Damenkleider, so wie alle in das Posa-
mentierfach einschlagende Artikel, Lampendochte, Hosen-
und Westenschnallen, elastische Brustwatirungen und
dergl., und offeriren selbige zu Preisen, die es
uns ermöglichen, bei gleicher Qualität der
Waaren mit den die hiesigen Messen besuchens-
den Fabrikanten concurriren zu können.

Heinrich Kolb

aus Stuttgart

empfehle bestens sein reichhaltiges Lager in goldenen Herren-
und Damenketten, wie auch andern Bijouterien.

Local: Reichsstraße Nr. 5537, 2. Etage.

G. E. Schulze's Blumenfabrik,

Petersstraße Nr. 44, nahe am Markte,
empfehle zur bevorstehenden Messe ihr reichhaltiges Lager
von außergewöhnlich schönen Blumen, Federn
und Nouveautés.

Schweizer Stickereien

bei
Heinrich Schmidt,
Gainstraße Nr. 4, zweite Etage.

Die erwarteten

Pariser Handschuhe

für Herren und Damen, in schwarz,
couleurt und paille, sind in bekannter
Güte wieder eingetroffen.

F. W. Schmidt & Co.,
Stieglitz's Hof.

Dittler & Comp.,

Bijouteriefabrikanten aus Pforzheim,
Reichsstrasse No. 28508.

von Zwergern & Deffner

aus Ravensburg am Bodensee in Württemberg
haben ihr Lager weißer glatter, feingonnirter und
gestickter Schweizer Waaren

Markt No. 13172,
Stieglitz's Hof, vorn heraus.

Ebbinghaus & Büsche

aus Iserlohn,

Reichsstraße Nr. 48,

beziehen die bevorstehende Michaelismesse wiederum
mit ei. em wohlassortirten Lager von

Bronze- und messingenen Gusswaaren, getriebenen
Leuchtern, Knöpfen aller Art, Näh- und Strick-
Nadeln, Fingerhüten, Schnallen, Scheeren, Tisch-,
Taschen- und Federmessern, Löffeln und übrigen
dabin gehörenden Artikeln, so wie auch von

Postpapier,

alles zu den billigsten Preisen, und empfehlen
sämmliche Artikel zu geneigter Abnahme.

J. D. Urner & Co.

aus Elberfeld

beziehen nächst Weihnachtsmesse mit Lager ihrer seidenen,
halbseidenen u. halbwollenen Waaren einer Fabrik.
Local: Reichsstraße Nr. 43, erste Etage.

C. Maerklin & Co.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,

empfehlen ihr auf das Reichhaltigste assortiertes goldene Ketten-
Lager unter Zusicherung reell. und billiger Preise.

Ihre Wohnung ist Reichsstraße Nr. 50 im zweiten Stock.

August Stickel, Sohn,

Neumarkt, Marie Nr. 42, 2. Etage,

empfehle zur jetzigen Jahreszeit die so beliebten Korkstiefeln,
auch Galloschen nach neuer engl. Art, zu den breiten Hosenstegen
passend, und wasserdichte Jagdstiefeln. Ferner zu Seirkes und
Ballen fein lackirte Stiefeln nebst seidenen Batstiefelchen. Alle
diese Chaussuren werden durch gütige Aufträge fein und sauber
stets nach den neuesten Pariser Modells gefertigt.
Auch sind einige paar Stiefeln vorräthig geblieben zum Verkauf.

Friedr. Lincke & Co. a. Dresden,

Grimma'sche Strasse No. 3,

haben ihr Lager für bevorstehende Messe in allen Arten künst-
licher Blumen im neuesten und feinsten Geschmack
auf das Reichhaltigste assortirt.

Facilides & C^o. von Glauchau

empfehlen sich nächste Messe mit ihrem Lager

wollener, halbwollener und halb-
seidener Waaren.

Ihr Stand ist auf der Reichsstraße an der Ecke des
Schuhmachergäßchens, im Hause des Herrn Baron v. Sp. d.

J. F. A. Mieth aus Dresden

empfehle sich zu nächster Messe mit seinen eigenen Fabrikaten
von Steispinet, appretirtem Tüll zu Häubchen,
Groslinon, Draht, Drahtband, Holzböden,
Fenstergaze, Vorsetzer, Silbergaze und Cannes-
vas. Seine Wohnung ist Petersstrassenecke, ins Thomagäß-
chen herein, Eingang neben Hrn. Kaufmann Otto, Nr. 11/111,
erste Etage.

P. C. Glasmacher aus Dresden

ist wie gewöhnlich in seinem Locale **Petersstraße Nr. 44**,
in der Dümenfabrik von **G. E. Schulte**.

Messingdraht und Messingbleche

von vorzüglicher Qualität und in reichster Auswahl empfiehlt
zur bevorstehenden Messe sein vollständiges Lager

Julius Meißner, große Feuerkugel.

Der echte Düsseldorfer Senf

ist wieder frisch angekommen und ist zu haben in Töpfchen
und nach der Kanne, in der weißen Taube im Hofe links eine
Treppe hoch in der Gasstube.

Kapitalgefuch von 1500 Thlr. auf ein Haus der in-
nern Stadt durch den Gerichtsdir. **Buddeus** (Burgstr. 26).

1000 Thlr. sind gegen 4 $\frac{1}{2}$ % Zinsen auf ein Landgut zu ver-
borgten, während man 1500 Thlr. auf ein Haus in Reichels
Garten hier zu leihen sucht durch **D. Hochmuth**.

Für Schauspieler.

Brauchbare Mitglieder für alle Fächer, (sowohl Herren als
Damen), welche Engagement suchen, können sich persönlich
oder in portofreien Briefen an unterzeichnete Direction wenden,
und guter Beschäftigung gewärtig sein.

Gönnt bei Altenburg den 20. Septbr. 1844.

Carl Schäfer,
Schauspiel-Director.

Ein Meißel-Polirer wird gesucht von A. Berthold, bleue Mütze Nr. 8.

Gesucht werden einige ordentliche Cigarrenmacher bei
C. F. Kast, Glockenstraße Nr. 7.

* Mehrere gute Plattstickerinnen finden dauernde Be-
schäftigung: Lehmanns Garten, 3. Etage.

* Anständige Mädchen, die leichte Näherei rasch fördern
können, finden Beschäftigung: Thomaskirchhof Nr. 9, 1 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeug-
nissen versehenes Kellner im Plauenschen Hof.

Gesucht wird ein Kellnerbursche. Das Nähere Klostergasse
Nr. 1/185.

Gesucht wird ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen:
Ritterstraße, Stadt Malmby 2 Treppen.

Ein gutes Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt ge-
sucht: Neumarkt Nr. 5, 4 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Dienstmädchen in
Neubnisch Nr. 58.

Gesucht wird zum Dienstantritt den 1. October ein ordent-
liches fleißiges Dienstmädchen in der Nicolaisstraße Nr. 38/554,
erste Etage vorn heraus.

Ein Nachposten wird von einem Commis gesucht, und sind
hierauf bezügliche Offerten mit der Bezeichnung H. G. bei Herrn
Serrmann Antrop, Grimma'sche Straße Nr. 33, nieder-
zulegen.

Gesuch. Ein rüstiger Mann von gesezten Jahren, mit
gutem Zeugniß versehen, sucht einen Posten als Reihelfer unter
den bescheidensten Ansprüchen, am liebsten in einem Rauch-
waarengeschäft, da er mehrere Jahre schon in solchem war.
Näheres beliebe man zu erfragen beim Herrn Gastwirth **Wag-
ner**, in der Rauchwaarenhalle im Brühl.

Ein junger starker Mann von auswärts sucht eine Stelle
als Markthelfer. Nachricht im rothen Adler Nr. 387 unter
der Schiffe M. D. im Brühl.

Zu mietzen gesucht wird von Michaelis an für ein alt-
liches Frauenzimmer ein Stübchen mit Bett und Meubles für
10—15 Thlr. Das Nähere zu erfragen im Kupfergäßchen
Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird auf kurze Zeit im neuen Anbau eine meub-
lierte Stube nebst Schlafbehältniß, sogleich zu beziehen. Offer-
ten unter der Adresse C. S. bittet man Nicolaisstraße Nr. 11,
parterre abzugeben.

Gesucht wird ealdigst von einer altlichen Dame, welche
zur Herstellung ihrer Gesundheit noch einige Zeit auf dem Lande
zubringen will, eine kleine freundliche und gesunde Parterre-
wohnung ohne Meubles, in der nächsten Umgebung der Stadt.
Nähere Angaben und Preisforderungen werden unter Be-
zeichnung A. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen
ersucht.

* Zwei Perren, welche pranzosianisch zahlen, suchen ein
m. h. t. e. l. e. s., wo möglich mit freiem Eingange verlehenes und so-
gleich beziehbares Logis von 2 Wohnzimmern und einem Schlaf-
cabinet in der Stadt oder an der Promenade.

Adressen bittet man unter den Buchstaben L. S. in der Ex-
pedition dieses Blattes abzugeben.

Wer auf 14 Tage ein reinliches Sopha und wo mög-
lich einen Pfeiler Spiegel sofort vermietzen will, wolle es unter
Angabe des Zinses an Herrn **Gordo**, Zeitungs-Geschäft,
blaue Mütze, wissen lassen.

Mess-Logis. Ein kleines Zimmer, 1. Etage, für eine
Person, an der Promenade ist zu vermietzen: Neukirchhof
Nr. 37 parterre

Messvermietzung. Zwei freundliche und gut meublierte
Stuben in bester Messlage sind sofort zu vermietzen und
ist das Nähere zu erfragen: Brühl, im schwarzen Kreuz beim
Hausknecht **Beher**.

Messvermietzung.

Ein schönes Verkaufslocal: Hainstraße im Anker, im Hofe 1 Tr.

* In einem Hause der innern Petersvorstadt, mit Aus-
sicht auf den Königsplatz, ist von Ostern 1845 ab die zweite
gut eingerichtete Etage zu vermietzen. Ueber das Nähere giebt
man Auskunft im Hause Nr. 5 der Mühlgasse, 1 Treppe.

Messvermietzung: Katharinenstraße Nr. 21, ein Eck-
zimmer, 2. Etage.

Messvermietzung: 1 Stube vorn heraus, Hainstraße
Nr. 21/206, 3 Treppen, vis à vis Hotel de Pologne.

Messvermietzung.

Mehrere Stuben sind zu vermietzen: Katharinenstraße Nr. 5 u.
393, 2 Treppen vorn heraus.

Messvermietzung.

Eine große fein meublierte Stube: Reichstraße Nr. 48,
dritte Etage.

Als Verkaufslocal

ist sofort eine Stube auf der budenfreien Seite der Reichs-
straße Nr. 19, 2 Treppen zu vermietzen.

Zur bevorstehenden Michaelismesse
ist ein Gewölbe im Böttchergäßchen ganz oder
zur Hälfte zu vermietzen. Näheres durch Nachweisungs-Com-
toit von
Ludwig Caspar, Reichstraße Nr. 28.

Zu vermietzen sind noch zu Michaelis oder Weihnach-
ten 2 gut gemalte Etagen, jede mit 3 Stuben nebst Zubehör.
Auch kann ein Gärtchen abgelassen werden: hohe Straße
Nr. 17 vor dem Zeiger Thore.

Hierzu eine Beilage.

Täg

Im

baf

ein

Clav

wie

Spiel

zur

Auffi

Wohn

Etage

.

Theil

und

Kind

reiten

G

mar

.

fich

Bier

men

.

emp

und

nou

lieb

.

in

.

54

ber

Musikunterricht betreffend.

Täglich eine Stunde — monatliches Honorar 25 Ngr. bis 3 Thlr. pränumerando.

Im Clavier-, Guitarrespiel, Gesang und Generalbass soll vom 1. t. M. ab unter Leitung des Unterzeichneten ein neuer Cursus beginnen, welcher Anfangs — was das Clavierspiel anbelangt, Kinder von 5 Jahren an — wie auch schon Unterrichtete in kurzer Zeit zur Fertigkeit im Spiel u. s. w. führen wird. Diejenigen, die keine Instrumente zur häuslichen Uebung besitzen, können auf den wöchentlichen Unterricht unter Aufsicht üben. Anmeldungen werden angenommen in der Wohnung des Unterzeichneten: Halle'sche Straße Nr. 8, dritte Etage links.

Starke, Musiklehrer.

Ein junger Mann aus guter Familie ist geneigt einen Theil seiner Musestunden dem Unterrichte in der Mathematik und Physik zu widmen und macht vorzüglich Eltern, die ihre Kinder für Militär-Bildungsanstalten oder Gymnasien vorzubereiten wünschen, auf dieses Anerbieten aufmerksam.

Geneigte Offerten beliebe man bei Herrn Kaufmann **Romanus**, Neumarkt Nr. 16, niederzulegen.

Das Puppengeschäft von **Amalie Lauerschmidt** befindet sich während der Messe Petersstraße Nr. 31 parterre der Stadt Wien gegenüber, und empfiehlt die neuesten Façons von Damenhüten und Hauben zu billigen Preisen.

Für die bevorstehende

Herbst - Saison

empfiehlt sich mit einem großen Lager neuester Pariser Ball- und Phantasie-Kracks, Palletots, Don Juan, Mäntel, Bour-nous, Röcke, Brinkleider und Westen, so wie auch der beliebtesten **Waterproof Twyne**

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Etage (Kürstenhaus).

||| Prachtvoller Putz |||

in großer Aufstellung zu billigen Preisen.

G. Rosenlaub, Grimma'sche Straße Nr. 37, 2. Et.

Zu verkaufen ist die allgemeine deutsche Bibliothek in 54 Bänden halbf. für den billigen Preis von 14 Thlr. Näheres Reichels Garten, großes Hintergebäude links 3 Tr. hoch.

Fabrik neuer Spielwaaren von feiner unzerbrechlicher Papiermasse

von

K. W. Kummer aus Berlin.

Dieselbe bezieht zum ersten Male die Michaelismesse mit ihrem Fabrikate und macht darauf aufmerksam, daß die von ihr gefertigten Spielwaaren und Figuren aus der Naturgeschichte vorzüglich zur den Unterricht in Schulen genau nach dem Maßstabe von $\frac{1}{12}$ und $\frac{1}{24}$ der natürlichen Größe gearbeitet sind.

Ueber den Werth derselben spricht sich das Urtheil des Herrn Geheimraths Professor Dr. **Lichtenstein** genügend aus, und sind dieselben durch Empfehlung des Ministeriums bereits in den meisten Schulanstalten der preussischen Monarchie eingeführt.

Verkaufslocal:

Nicolaistraße Nr. 54 im Dietrich'schen Hause.

Zu verkaufen sind 2 Secretäre, 1 Tischcommode, 1 Lander Tisch, 1 Dagens Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Koffhaarmatratze, 2 Gebett Federbetten: Windmühlenstraße Nr. 42, bei Feige.

Gesuch. Ein Mann mit den solidesten Grundsätzen und im Besitze einiger Tausend Thaler disponiblen Vermögens wünscht unter gleichen Verhältnissen mit Jemand in Geschäft hier zu begründen oder sich bei einem schon bestehenden zu betheiligen. Offerten bittet man unter A. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein Reisender, welcher Schlessen und das Herzogthum Posen zwei bis drei Mal jährlich bereist und sich hinsichtlich seiner Solidität auf die achtbarsten Häuser beziehen kann, wünscht noch einige courante Artikel provisionsweise zu übernehmen.

Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen in der Expedition des Leipziger Tageblattes sub Y. Z. abzugeben.

Gesucht wird ein Bursche, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, das Marquieren beim Billard versteht und etwas spielen kann. Derselbe kann sogleich eintreten bei

J. G. König.

A. B. Für einen jungen Mann, der im Kurzwaaren-Geschäft gelernt hat, wird eine Stelle in Leipzig gesucht von **C. L. Blatzpiel's** Agentur-Bureau.

Ein freundl. Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör wird von einem pünctlich zahlenden Manne noch bis Michaelis oder Weihnachten zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Wattenfabrik, Barfußgäßchen Nr. 4, abzugeben.

Nr. 10

im Thomasgäßchen in der 1. Etage ist eine Erkerstube, zu einem Verkaufsorte passend, und eine kleinere Stube mit Alkoven zu vermieten.

Ein freundliches Parterrelogis an der Promenade mit vier Betten ist für nächste und folgende Messen zu vermieten: Reichels Garten, Vordergebäude rechts Nr. 7.

Meßvermichtung.

Ein Hausstand in 5 Abtheilungen, in der besten Meßlage, ist für diese und folgende Messen einzeln oder zusammen zu vermieten: Brühl (rother Krebs).

Meßvermichtung: Brühl Nr. 61, 4. Etage.

Meßvermichtung:

Katharinenstr. Nr. 19, 2. Etage, ein schönes, großes Verkauflocal.

Zu vermieten sind 2 Stuben und 1 Alkoven in der Katharinenstraße Nr. 16/365, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind zur nächsten Michaelismesse ein Stall für 8 Pferde und ein daranstoßendes Zimmer. Das Nähere erfährt man Köpplack Nr. 13, beim Hausmann.

Offen ist eine Schlafstelle: große Fleischer-gasse Nr. 26, 3 Treppen.

Zu vermieten ist billig ein Stübchen, für einen Ein- oder Verkäufer passend: neue Straße Nr. 2.

Meßvermichtung. Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof, erste Etage sind noch 2 große, zu Geschäftslocalen passende Zimmer zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Gewölbe in guter Lage, für einen Kürschner oder anderes Geschäft passend, von der Michaelismesse bis nach Ostern 1845: Brühl Nr. 32.

Zur gefälligen Beachtung!

Die schönen Räume der neuen Restauration im

Sächsisch-Baierschen Bahnhofe

sind eröffnet. Der Unterzeichnete empfiehlt sich dem geehrten Publicum mit guten Weinen und Bieren, warmen und kalten Getränken jeder Art. Zu jeder Zeit des Tages kann warm und kalt portionenweise gespeist werden. Billige Preise, prompte und — freundliche Bedienung werden die Wünsche der Besuchenden erfüllen und ihnen entgegenkommen.

J. F. Böller.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, dass von heute an während der Dauer der Messe in meinem Garten-Salon präcis 1 Uhr à table d'hôte und Abends, so wie zu jeder Tageszeit, à la carte gespeist wird.

C. Meyer, Hôtel de Saxe.

Einem hochgeehrten Publicum machen wir hiermit die ergebene Anzeige, daß vom Sonntag als den 22. September an, während der Dauer der Messe, in den obern Sälen Mittags präcis 1 Uhr à table d'hôte, so wie Abends und zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

Leipzig, am 20. September 1844.

Großberger & Kühl, Hotel de Bologne.

Von heute an und während der Messe wird Mittags und Abends à la carte gespeist in der bairischen Bierstube von

J. G. Kühne, Katharinenstr. Nr. 22/371, früher B. H. Wulffs Haus.

Heute Concert bei Bonorand.

Sonntag Abends 6 Uhr. **Herrmann Friede'.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute zum **Erntefest** starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. **Gauschild.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Zu dem heutigen Erntefest lade ich zu einer bedeutenden Anzahl von Obst- und mehreren Sorten Kaffeeuchen nebst verschiedenen warmen und kalten Speisen h. h. ein.

A. Lindner.

**** Zweinaundorf. ****

Heute Sonntag letztes Concert (bei günstiger Witterung).

Heute
Concert in Mächern.

Leipziger Saal.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Unter andern beliebten Tänzen kommen die neue Salon-Polka von Strauß, Mädchen-Träume-Walzer v. Cungi, Waldfräulein Hochzeits-Tänze v. Strauß mit zur Aufführung.

Anfang 3 Uhr.

Julius Lopitsch.

Wiener Saal.

Heute Sonntag von 3 Uhr, und morgen Montag von 6 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Unter andern beliebten kommen auch nachfolgende neue Tänze mit zur Aufführung: Allmächt's, Adelaids- und Norfolk-Polka und Juli-Walzer von Labitzky.

Julius Lopitsch.

Wiener Saal.

Heute Sonntag lade ich zu verschiedenen Sorten Kuchen an.

Witwe **Schmidt.**

Eisenbahnschlösschen.

Sonntag den 22. Septembe' Tanzmusik, wobei ich mit süßer Wurst und W. Suppe einem geehrten Publicum ergebenst aufwarten werde und bitte um recht zahlreichen Besuch.
Ludw. Ferd. Bauer.

Montags den 21. Septembe' Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wobei auch wieder Tanz stattfindet und bitte um recht zahlreichen Besuch.
Ludw. Ferd. Bauer, Mittelstr. Nr. 13.

Schönefeld. Heute, vor der Messe, letztes **Kuchenfest**, so wie **Regelschieben** mit 2 to. enprämiert.
Um zahlreichen Besuch bittet
Rw. Hierich.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert; auch werde ich täglich mit frischen Heuchlerz, so wie Dstz und Kaffeekuchen bestens bedienen; auch wird täglich Abends warm g'sp. ist. Für gute Getränke, sowohl Biere, als Weine, Punsch, Grog kann ich aufwarten zu jeder Zeit, um gütige Beachtung bittet ergebenst
A. Knoche.

Heute Sonntag zum **Erntefeste**
starkbesetztes Concert und Tanzmusik
in der **Oberschenke zu Gohlis.**

„Rathskeller zu Marfranstädt.“

Heute Sonntag Erntefest mit Tanz, wobei Kuchen, warme und kalte Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet
Lößler.

* * **Gosenschenke in Güttrisch.** * *
Heute zum **Erntefeste** starkbesetzte **Tanzmusik.**
C. Haustein.

Oberschenke in Güttrisch.

Heute Sonntag ladet zum **Erntefeste** nicht starkbesetzter **Tanzmusik** ergebenst ein
C. Henze.

Ortserntefest in Schleußig

Heute den 22. Septembe', wozu ergebenst einladet
G. Gerber.

Zum Erntefeste in Güttrisch

heute Sonntag Tanz im **Gräfeschen Locale.**

Heute **Erntefest** in **Zöbiger**, wozu ergebenst einladet
Wilh. Seyß.

Gosenschenke in Güttrisch.

Heute Sonntag d. n. 22. Orts-Erntefest, wobei ich zu verschiedenen warmen Speisen und Getränken ergebenst einlade.
A. Schfer.

* * Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik**
im **Peterschickparaben.**

Heute Sonntag und morgen Tanz nach dem Flügel in

Siegels Salon.

Thonberg.

Heute zum Sonntag ladet ergebenst ein
Hugo Werthmann.

Heute Sonntag nach **Stötteritz** zu
Schulze.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag verschiedene Dstz und Kaffeekuchen, so wie warme und kalte Speisen und Getränke. Bei ungünstigem Wetter im Saale.

Leipziger Feldschlösschen.

Heute Sonntag Dstz und Kaffeekuchen.
C. Gleichmann.

Abtaundorf.

Heute zu verschiedenen Sorten Dstz und Kaffeekuchen nebst guten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein
Aug. Leadt.

Personenwagen-Abgang um 2 und 4 Uhr.

Einladung.

Heute ladet zu frischen Pflaumen-, Apfel- und Äpfelkuchen ergebenst ein
Stadt Nürnberg.

* Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen in
Bernhardts Restauration, Reimers Garten, Bosenstr.

Einladung heute zu Speckkuchen am Römerplatz bei
J. G. Sumpsch.

Heute zu Sauerbraten und Wurst in Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein
C. Gerhardt in Rudwisch.

Einladung heute Sonntag zu Schweinsknochen mit Sauerkraut, Klößen und Meerrettig. Um zahlreichen Besuch bittet
F. Tille in Volkmarksdorf.

Morgen den 23. Sept. ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein
Liebner im Täubchen

Heute Sonntag Beefsteak, Cotelettes und verschiedene andere Speisen, nebst einem guten und billigen Glas Wein bei
Fr. Raabe, Reichstraße Nr. 1/589.

Verloren wurde am Donnerstag gegen Mittag ein Gefindezeugnißbuch von **Christiane Eleonore Müller** aus Großhain. Man bittet selbiges Münzgasse in Nr. 9 gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 21. Septembe' auf der Frankfurter Straße in der Mittagsstunde eine Brieftasche, worin 1/4 Loos 5. Classe 26. Landes-Lotterie Nr. 18,800 in ein Couvert eingeschlagen war. Vor den Ankauf dieses 1/4 Looses wird ausdrücklich gewarnt, dem ehelichen Finder aber gegen Abgabe einer Belohnung zugesichert: Petersstraße Nr. 14/112, im Gewölbe.

Abhanden gekommen ist vor einiger Zeit auf dem Trockensplatz am Pichhose ein neues Frauenhemde, gez. A. G. 5. Wer dasselbe Brühl Nr. 61, 4. Etage zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

* Wer den gelb und schwarz gefleckten Canarienvogel, der gestern entflohen ist, wiederbringt, erhält in der Petersstraße Nr. 116, im Hofe rechts eine Treppe hoch, eine angemessene Belohnung.

Zugelaufen ist ein junger Wachtelhund; abzuholen Halle'sche Straße Nr. 15, im Hofe 3 Treppen.

Schnellauf.

Adlerflügel aus Ploca wird mit hoher Erlaubniß die Core haben, Sonntag den 22. d. M. Nachmittags 4 Uhr einen Schnellauf von Güttrisch nach Wiederitzsch in 95 Minuten zweimal hin und her auszuführen, wozu er ein geehrtes Publicum ergebenst einladet.

mit
Zu
den.
ische

mir
ute
en-
wie

zeige,
r der
o wie

à la
Haus.

it. Unter
Polka von
idfräulein
itsch.

von 6 Uhr
ern beliebe
isführung:
ati nro. 12
itsch.

Kuchen etc
m dt.

Sollten mildthätige Herzen zur Linderung der Noth meiner unglücklichen Landsleute zu Klausthal etwas beitragen wollen, so werde ich Gaben der Liebe gern in Empfang nehmen und sie an ihre Bestimmung befördern.
Carl Schell, Petersstraße Nr. 1.

Am 20. d. M. Mittags gegen 12 Uhr entließ sanft unser innig geliebter Gatte und Vater, **Karl Heinrich Pfefferkorn**, Steuer Einn. hmer beim Landgerichte des Katho, im 51. Jahre seines anspruchlosen, seinem Amte und seiner Familie gewidmeten Lebens. Wer den Guten kannte, wird die Größe unserer Trauer ermessen. Nur der Glaube an eine Vergeltung kann mich und meine mit mir trauernden sechs, meist unermöglichten Kinder bei dem Verluste eines theilichen Vaters ausr. cht erhalten, dessen Andenk. n wir stets im dankbaren Herzen segnen werden.

Lipzig, den 21. September 1844.

Die Hinterlassenen:

Joh. Therese Pfefferkorn, geb. **Schulze**, Gattin.
Bernhardt Herrmann, **Theodor**, Kinder.
Anna, **Therese**, **Sophie**,

Unpassirte Fremde.

- Se. Majestät der König von Sachsen, nebst Gefolge, von Halle, und
 Se. Königl. Hoheit der Prinz Johann, de 409 in Sachsen, nebst Gefolge, von Halle, im großen Blumenberg.
 Se. Königl. Hoheit der Prinz Albert, Herzog zu Sachsen, von Halle, im großen Blumenberg.
 Kronheim, Kfm. v. Braunschweig, Bühl 16
 Vertelmann, Kfm. v. Breslau, P. de Russie.
 Bickling, Kfm. v. Hamburg, und
 Bauchon, Kfm. v. Paris, Hotel de Russie.
 Czernadach, Kfm. v. Wien, Hotel de Pav.
 Cohn, Lederhdt. v. Breslau, Nicolaistraße 32.
 Colpe, Tuchhdt. v. Stade, Hotel de Pav. Straße 1.
 Cohn, Kfm. v. Dessau, Nicolaistraße 20
 Christendorff, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Cohn, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstraße 1.
 Cohn, Kfm. v. Göttingen, Hallische Str. 1.
 Cohn, Kfm. v. Steppach, Bühl 54.
 Constantin, Kfm. v. Posen, Mühlener Hof.
 Christlieb, Kfm. v. Hamburg, und
 Challaue, Kfm. v. Paris, gr. Blumenberg.
 Darmstädter, Kfm. v. Mannheim, große Fischerstraße 17.
 Dittmann, Kfm. v. Schönau, Rosenkranz.
 Diepker, Kfm. v. Ritt., gr. Fleischegasse 7.
 Döbner, Regier. Rath, v. Weiningen, Rh. Hof.
 Dötsche, Kfm. v. Constanz, Stadt Gotha.
 Erdmann, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 2.
 Eißner, Kfm. v. Köstlin, Palmbaum.
 Eckstein, Kfm. v. Richtenstadt, Brühl 70.
 Egan, Kfm. v. Weimar, kl. Fleischegasse 15.
 v. Göttingen, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
 v. Göttingen, Kfm. v. Dresden, gr. Blumenberg.
 Friedländer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 22.
 v. Göttingen, Oberstallmeister und Generalmajor, v. Dresden, großer Blumenberg.
 Hall, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstraße 2.
 Haber, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Feldhaus, Kfm. v. Barmen, Salzgraben 5.
 v. Friesen, Kammerh., v. Kötha, P. de Pav.
 Fischer, Kfm. v. Pöhl, Hotel de Russie.
 Freitag, Amtsrath, v. Belmischdorf, Hotel de Baviere.
 v. Friesen, Kammerh., v. Birgkshäbel, Hotel de Baviere.
 Gerwinus, Prof., v. Heidelberg, Hotel de Pav.
 Gränholz, Sprachlehrer v. Berlin, St. Gotha.
 Ged, Kfm. v. Langenberg, Hotel de Russie.
 Grumbach, Kfm. v. Pfortzheim, Rhein. Hof.
 Gebhard, Kfm. v. Berlin, Kranich.
 Gebhardt, Kfm. v. Dören, Hotel de Pav.
 Garabel, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 2.
 Gred, Kfm. v. Stettin, Stadt Wien.
 Goldschmidt, Kfm. v. Berna, Brühl 48.
 Göge, Tuchfabr. v. Neustadt a/D., Mühlg. 13.
 Gonsberg, Lit. rat v. Wien, Ritt.straße 17.
 Hogewe, Rad. v. Hannover, und
 v. Feinz, Oberstleutn. v. Dresden, gr. Blumenberg.
 Hartmann, und
 Henschel, Tuchm. v. Grünberg, Burgstraße 5.
 Hainz, Kfm. v. Prag, Stadt London.
 Hahn, Kfm. v. Chaur de fonds, Reichstr. 8.
 Helmich, Papierfabr. v. Speichthausen, Painsstraße 28.
 H. v. Kfm. v. Hamburg, Pothofsgasse 3.
 H. v. Kfm. v. Halle, und
 H. v. Kfm. v. Halle, im großen Blumenberg.
 Hundt, Gerber v. Dipe, Ritt.straße 22.
 H. v. Kfm. v. Breslau, deutsches Haus.
 Hermann, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
 H. v. Kfm. v. Königswarth, Rosenkranz.
 H. v. Kfm. v. Grimmschau, Plauen, Hof.
 H. v. Kfm. v. Pöhl, im Reichstr. 31.
 H. v. Kfm. v. Carlsruhe, und
 H. v. Kfm. v. Gröbigen, Brühl 86.
 Handrick, Rent. v. Pamburg, Stadt Gotha.
 H. v. Kfm. v. Kötha, gr. Fleischegasse 15.
 Hadenbroch, Kfm. v. Kötha, Reichstr. 41.
 H. v. Kfm. v. Krajowa, Katharinenstr. 2.
 H. v. Kfm. v. Chaur de fonds, Reichstr. 2.
 H. v. Kfm. v. Egan, großer Blumenberg.
 H. v. Kfm. v. Dessau, und
 H. v. Kfm. v. Augsburg, Kranich.
 H. v. Kfm. v. Petersburg, Rh. Hof.
 H. v. Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Krauß, Part. v. Gese, Mühlener Hof.
 Kaska, Kfm. v. Pöhl, und
 Kortaun, Schausp. v. Berlin, Stadt Gotha.
 K. v. Kfm. v. St. Gallen, P. tel de Pav.
 K. v. Kfm. v. Frankfurt a/D., und
 K. v. Kfm. v. Frankfurt a/D., P. de Pav.
 K. v. Kfm. v. Fürth, Brühl 3.
 Königer, Tuchfabr. v. Neustadt a/D., Mühlg. 13.
 K. v. Kfm. v. Frankfurt a/D., und
 K. v. Kfm. v. Lützen, Stadt Pamburg.
 K. v. Fabr. v. Pfortzheim, Reichstr. 22.
 K. v. Fabr. v. Pfortzheim, Reichstr. 55.
 K. v. Kfm. v. Wittweida, Palmbaum.
 Lindenbrenn, Kfm. v. Göttingen, Rosenkranz.
 Lacareff, Kammer-Commerz-Rath, v. Dessau, Stadt Breslau.
 Löwenbaum, Kfm. v. Brafel, Reichstr. 16.
 Leonhardt, Act. v. Rössen, St. Pamburg.
 Liebich, G. iminatrath, v. Ede, d. Haus.
 L. v. Kfm. v. Dipe, Ritt.straße 22.
 L. v. Kfm. v. Regensburg, v. Pöhl, St. Pamb.
 Lamprecht, Land. v. Wittenberg, und
 Levin, Kfm. v. Stargard, Stadt London.
 v. Luitger, Rent. v. Petersturg, Rh. Hof.
 M. v. Kfm. v. Weidenheim, und
 M. v. Kfm. v. Warendorf, gr. Blumenberg.
 M. v. Kfm. v. Friedberg, gr. Blumenberg.
 Mosauer, Kfm. v. Königswarth, Rosenkranz.
 Moskau, Kfm. v. Dessau, Palmbaum.
 Müller, Lederhdt. v. Pilsenbach, Ritt. str. 19.
 Martini, Kfm. v. Magdeburg, und
 M. v. Kfm. v. Hamburg, St. Gotha.
 Müller, Kfm. v. Altena, Palmbaum.
 Mathesius, Kfm. v. Halle, Elephant.
 Müller, Part. v. Berlin, Stadt Rom.
 Mecke, Kfm. v. Philadelphia, und
 Müller, Kfm. v. Stuttgart, Rheinischer Hof.
 Martin, Rad. v. Breslau, Hotel de Pav.
 Meke, Kfm. v. Löwen, Rheinischer Hof.
 M. v. Kfm. v. Wien, Stadt Rom.
 v. Pöhl, Graf, v. Rogau, Hotel de Pav.
 Pohl, Kfm. v. Roskau, St. Frankfurt.
 Perels, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 16.
 Petro, und
 Parasi, v. und
 Poliso, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Popwick, Kfm. v. G. Has, Katharinenstr. 2.
 Preiser, Tuchfabr. v. Neustadt a/D., Mühlg. 13.
 Pöhlmann, Kfm. v. Breslau, g. Blumenberg.
 Quilling, Kfm. v. Schneeberg, Markt 2.
 Ketter, Kfm. v. Egan, Hotel de Russie.
 Rosenberg, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Rosenthal, Kfm. v. Bötz, kl. Fleischegasse 15.
 Rump, Kfm. v. Schwelm, Stadt Gotha.
 Rennert, Kfm. v. Hamburg, Markt 6.
 Rubin, Kfm. v. Rosjain, Ritt. str. 17.
 v. Reichard, Major, v. Dresden, gr. Blumenberg.
 S. v. Kfm. v. Rixingen, und
 Scherfing, Kfm. v. Lützen, St. Pamburg.
 Schap, Part. v. Hamburg, schwarzes Kreuz.
 Straßer, Kfm. v. München, gr. Blumenberg.
 Sch. v. Kfm. v. Prag, Brühl 27.
 Sch. v. Kfm. v. Berlin, St. Rom.
 Schwabe, Pharmaceut v. Eisenberg, St. Gotha.
 Stumme, Kfm. v. Warkau, Hotel de Russie.
 Steirnogel, Kfm. v. Frankfurt a/D., und
 Schumacher, Rad. v. Berlin, Rhein. Hof.
 Schmeltz, Kfm. v. Lauterburg, und
 S. v. Kfm. v. Mannheim, St. Gotha.
 Schrott, Kfm. v. Constanz, Hotel de Pav.
 Simon, Kfm. v. Konstantinopel, Katharinenstr. 2.
 Stephanidis, und
 Schischu, und
 Sturti, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Scheulen, Lederhdt. v. Prüm, Brühl 43.
 Sch. v. Lederhdt. v. Siegen, Ritt. str. 20.
 Calcager, Kfm. v. Halle, Nicolaistraße 20.
 Sam. v. Kfm. v. Bremen, St. Bresau.
 Schreiber, Lederhdt. von Brandenburg, Ritt. str. 24.
 Sala, Kfm. v. Chemnitz, Petersstraße 4.
 Schoppert, Fabr. v. Zulentoda, Reichstr. 51.
 Strauß, Kfm. v. Frankfurt a/D., St. Frankf.
 Sch. v. Kfm. v. Richtenstadt, Brühl 70.
 Theodorade, und
 T. v. Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 T. v. Fabr. v. Clausnitz, Elephant.
 Tonkowitz, Kfm. v. Bukarest, Brühl 18.
 Tögel, Deton. v. Groß-Gibe, St. Mailand.
 T. v. Kfm. v. Annaberg, Thomasg. 3.
 Urban, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 2.
 Uebel, Kfm. v. Dölsch, Reichstr. 16.
 Uhle, Fabr. v. Neustadt, Nicolaistraße 39.
 Wagner, Dierpfarrer, v. Schneeberg, Stadt Dresden.
 Wanitz, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Woog, Fabr. v. Chaur de fonds, Reichstr. 22.
 Wilde, Kfm. v. Annaberg, Thomasgasse 3.
 Wassertüttinger, Kfm. v. Fürth, Nicolaistraße 31.
 Wehner, Kfm. v. Richtenstein, deutsches Haus.
 Wegetmann, Kfm. v. Lennep, St. London.
 Wippermann, Kfm. v. Frankfurt a/D., Hotel de Baviere.
 Weddigen, Kfm. v. Barmen, Kranich.
 Zwanziger, Kfm. v. Peterswaldau, Nicolaistraße 31.

Druck und Verlag von C. Pöhl.